

Antrag Nr. 04-O-05-0007

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Radweg am Kaiser-Friedrich-Ring zwischen Gutenbergplatz und Biebricher Allee

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Kaiser-Friedrich-Ring in Richtung Hauptbahnhof zwischen Gutenbergplatz und Biebricher Allee eine unterbrochene Radwegmarkierung am rechten Fahrbahnrand aufgebracht und für Linksabbieger in die Moritzstraße die Haltelinie für den motorisierten Verkehr zurückgesetzt werden kann.

Begründung:

Der Radverkehr in diesem Teilstück des 1. Rings ist während des morgentlichen Berufsverkehrs erheblich. Viele Radfahrer aus den westlichen Stadtteilen biegen aus der Klopstockstraße kommend am Gutenbergplatz ein und umgehen so den eingestauten Abschnitt des 1. Rings zwischen Schiersteiner Straße und Gutenbergplatz. Weil dieser Bereich nicht eingestaut ist, könnten schnelle Radfahrer bergab im motorisierten Verkehr (MV) mitschwimmen und die Grünphase nutzen. Die Gefährdung der Radfahrer durch Rechtsabbieger in die Straße Am Landeshaus würde durch einen markierten Radweg gemindert.

Infolge des hohen MV-Aufkommens weichen langsamere Radfahrer heute auf den Gehweg aus und gefährden Fußgänger. Ein Radweg kann somit auch für diese beiden Gruppen von Verkehrsteilnehmern mehr Sicherheit bedeuten.

Ohne Radverkehr kann ein unterbrochen markierter Radweg vom MV mitgenutzt werden, so dass keine wesentlichen Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des 1. Rings zu erwarten sind.

Wiesbaden, 17.04.2004

Thielen